






Der Höhlenweg um Plech

Touren-Fakten

-  in Plech
-  siehe Tourenbeschreibung
-  8,6 km bzw. 13,8 km
-  insgesamt etwa 270 m
-  in Plech

Weitere Infos:
www.fraenkische-schweiz.com

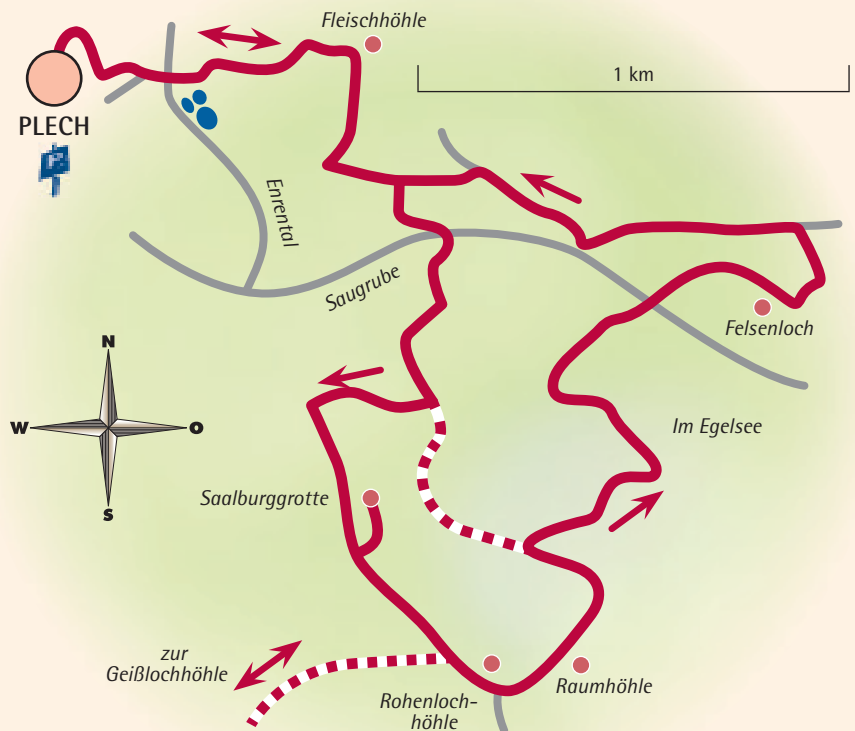
Allgemeine Hinweise

Unbedingt eine Taschenlampe mitnehmen!

Tourenbeschreibung

Unsere Wanderung beginnt am Kirchplatz. Von dort folgen wir der Markierung „gelbes Dreieck“. Wir überqueren die Hauptstraße und gehen durch die Schulstraße, vorbei an Schule und Mehrzweckhalle. Am Spielplatz halten wir uns links, biegen nach etwa 120 m rechts ab und gehen die schmale Straße bis zur nächsten Querstraße. Wir halten uns links, gehen auf dieser Straße weiter an der Kläranlage vorbei und bergauf in den Wald. Dieser Weg führt uns durch das Felsmassiv „Am Lieger Berg“ bis hin zum Naturdenkmal „Fleischhöhle“. Hier soll ein Dieb in der Zeit um den Ersten Weltkrieg immer wieder Fleischstücke versteckt haben, die er nach den Hausschlachtungen von den Bauern erbeutet hatte. Unser Weg führt uns weiter aufwärts direkt an den Kletterfelsen vorbei bis hin zu einer Hüll, die von einer kleinen Quelle gespeist wird. Durch den Wald weiter verläuft unser Wanderweg zum Waldrand über die Verbindungsstraße Plech – Neuhaus wieder in den Wald hinein.

Nach etwa 600 m biegen wir rechts ab, an dem herrlichen Dolomit-Felsmassiv der „Saalburg“ (Vogelschutzgebiet) vorbei bis hin zu einem Wiesengrund. Dem Waldrand folgend führt unsere Route nach etwa 400 m links in den Wald aufwärts zur „Saalburggrotte“. Die „Saalburggrotte“ ist zwar eine kleine, aber



Grotten und Höhlen.

dennoch sehr attraktive Höhle. Weil einige Kamme ins Freie führen, ist die Höhle trocken und es herrschen konstante Temperaturen. An den oberen Wänden findet man Ansätze von Tropfsteingebilden.

Wir wandern zurück in die freie Flur und am Waldrand weiter bis zur schmalen Straße. Nach etwa 200 m links weiter zur Rohenlochhöhle. Die Rohenlochhöhle besteht aus einer rund 50 m² großen Halle mit einem etwa 20 m langen Seitengang.

Weiter dem „gelben Dreieck“ folgend, gehen wir nach etwa 200 m links die Wiese bergauf und treffen oben rechter Hand, etwas höher gelegen, auf die Raumhöhle. Die Raumhöhle ist eine mittelgroße Höhle mit nur etwa 30 m² Fläche, aber mit einer sehenswerten Deckenstruktur. Von der Raumhöhle zurück auf dem Weg, führt der Höhlenweg leicht links am Waldrand entlang. Nach etwa 200 m biegen wir wieder links in den Wald ab. Auf den Forstweg treffend, können wir uns entscheiden, ob wir den kürzeren Weg links nach Plech direkt zurückgehen (wieder mit „gelbem Dreieck“ markiert), oder den etwas längeren Weg rechts zur Schachthöhle „Felsenloch“ wählen. Dazu wandern wir den Höhlenweg auf dem Forstweg entlang bis zur Staatsstraße. Diese überqueren wir, folgen der Markierung durch den Wald (bei Tafel

5077 halten wir uns rechts) und treffen nach 250 m auf das „Felsenloch“.

Von hier aus führt der Weg zurück nach Plech durch den Wald weiter den Hang hinab auf die Forststraße. Hier gehen wir links entlang und passieren den Parkplatz mit Schutzhütte. Dem Weg weiter folgend biegen wir an Tafel 5089 links ab. Hier gehen wir rechts an der Fleischhöhle vorbei zurück nach Plech zum Ausgangspunkt.

Alternative

Statt sofort zur Rohenlochhöhle zu wandern, ist noch ein Abstecher zur Geißlochhöhle möglich. (Achtung: vom 1.10. - 1.4. wegen Überwinterung von Tieren geschlossen!) Die Geißlochhöhle ist 145 m lang und relativ gefahrlos zu begehen. Dazu gehen wir an der schmalen Straße rechts auf die Teerstraße bis nach Viehofen zur Ortsmitte. Von hier aus ist der Weg mit rotem Kreis bis zur Geißlochhöhle markiert. Nach der Höhlenbesichtigung gehen wir den gleichen Weg wieder zurück.

INFORMATIONEN

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz
Oberes Tor 1 · 91320 Ebermannstadt
Tel. 09191 861054 · Fax 09191 861058
www.fraenkische-schweiz.com



Höllisch erquickend, höllisch gesund:
Vitalisierendes und spritziges
Erfrischungsgetränk aus
Holunderblüten, Grüntee-Extrakt
und Apfelessig.

**Höllens
Sprudel**